

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 23 (1936)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mir ist: ein Häuschen wär mein eigen!

Wer hat nicht den Wunsch, ein Häuschen sein eigen zu nennen? Der gute, warme, salpeterfreie und trockene

Tuffit-Baustein

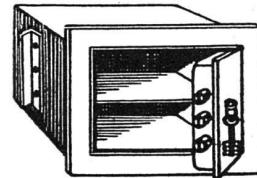
hilft Ihnen den Wunsch zu verwirklichen. Eine über alles erhabene Isolation macht Ihnen das Wohnen in einer Tuffitbaute zum Angenehmsten in Ihrem ganzen Leben. Die Zeugnisse über unser gutes Schweizer Fabrikat laufen alle recht günstig. Wir nennen Ihnen bereitwilligst Referenzen. Bauen ist Vertrauenssache, darum wenden Sie sich an uns! Wir sind Ihnen bei der Auswahl des Baumaterials behilflich. Was wir fabrizieren? Aussenmauerwerk, Scheide- und Tragwände sowie Deckenhohlsteine. Mit jedem Auftrag, den Sie uns übermitteln, unterstützen Sie einheimisches Schaffen.

Baustoffwerk Schleitheim-Oberwiesen A.G., Schleitheim-Schaffhausen Tel. 7705



Einmauerkassen

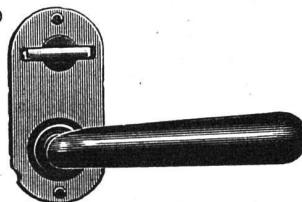
schützen
Ihre Wertsachen vor
Feuer und Einbruch



J. & A. Steib Kassen- u. Tresorbau
Basel 15

MAX ULRICH
ZÜRICH / NIEDERDORFSTRASSE 20

Telephon 24.300



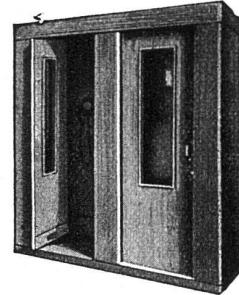
BAUBESCHLÄGE
Amerikanische Schlosser und Türschliesser

A. BLASER'S SOHNE, SCHWYZ

„Antiphon-Phonivor“

fabrizieren Telephon-
kabinen mit geraden
Drehtüren nach ihren
Originalpatenten
(In- und Ausland)

Man weise minderwertige
Nachahmungen zurück



Euböolith-Korkguß-Unterlagsböden

sind fußwarm, trocknen schnell aus und sind die geeignetste
Unterlage für Gummi, Inlaid, etc.

Euböolithwerke A.G. Olten Tel. 23.35
mit Filiale in ZÜRICH, Löwenstraße 17. Telephon 35.585

Reiseführer in Bildern, Riviera—Korsika

Natur — Kunst — Volksleben. 600 kleine Bilder (meist sechs auf einer Seite), 50 Kartenskizzen, 200 Seiten Text, von *Hans O. Leuenberger*. Verlag Rascher & Co., Zürich. 1935, Format 13×18½ cm. Preis Fr. 9.50.

Ein höchst amüsanter Reiseführer — kein Nachschlagewerk, sondern einer, der zum Reisen Lust machen will und der durch seinen Reichtum an winzigen, aber meist guten Bildern nach der Reise auch noch als Erinnerungsbuch wertvoll ist. Der Text ist sehr frisch, wirklich auf den modernen Reisenden berechnet, gelegentlich belehrend — im Campo santo von Genua wird er sogar pastoral — gelegentlich etwas salopp (dass «der herbe Geruch der Kiefernwälder mit der Riviera so identisch ist», ist sicher zu viel gesagt!). Aber das sind Kleinigkeiten, und die Art der Illustration ist gerade die, die wir dem Kunstmaler der Schweiz gewünscht hätten: bildliche Hinweise, nicht «Darstellungen».

p. m.

Aus der Geschichte der Gartenkunst

von Oskar Mertens, 70 Seiten, Format 17½×25 cm, 75 Abbildungen. Verlag «Schweizer Garten», Zürich. Geheftet 3 Fr.

Das Heft vereinigt Aufsätze, die in der gediegenen Zeitschrift «Schweizer Garten» erschienen sind. Sie geben eine knappe, aber wesentliche Uebersicht über die historische Entwicklung der Gartenkunst an Hand ausgezeichneter ausgewählter und wiedergegebener Abbildungen. Es gibt grosse Werke über Gartenkunst; eine kleine Publikation von solcher Qualität hat bisher gefehlt. *p. m.*

Paul Budry, Edmond Bille

Mit Textabbildungen und 33 teils farbigen Tafeln. Collection «Artistes suisses», Ed. de la Baconnière 1935. Geh. Fr. 20.—. Vorzugsausgaben zu Fr. 50.— und 150.—

Grossformatig und reich ausgestattet erscheint eine Monographie über Edmond Bille. Seit Vallets Tod ist die im Wallis schaffende Künstlergruppe etwas fernge-

rückt, und sie tritt durch die vorliegende Publikation kaum näher. Edmond Bille wurde 1878 zu Valangin (Kanton Neuenburg) geboren, kam nach Studien in Genf und Paris ins Wallis, liess sich in dem kleinen Dorfe Chandolin im Eifischtal nieder und lebt seit Jahren in Sierre. Billes Schaffen bewegt sich von der freien zur angewandten Kunst, umspannt sowohl Bilder und Zeichnungen wie Fresken, Glasmalereien, Teppiche. Sein wichtigstes Werk ist die vollständige Ausstattung der 1929/30 erbauten Kirche von Chamoson, die er mit Glasmalereien, einem Stationenzyklus und einem grossen Chormosaik schmücken durfte.

Den Text der Monographie schrieb Paul Budry in freundschaftlichen und hohen Tönen, die für das Werk des Künstlers vielleicht manchmal doch etwas zu hoch gegriffen sind.

D. W.

Hans Thoma, ein deutscher Maler

von Hermann Eris Busse, mit 100 Abbildungen und zwei farbigen Tafeln, Format 21×25½ cm. Rembrandt-Verlag, Berlin. Preis kart. RM. 4.50, Ganzleinen RM. 6.50.

Ein sympathisches Buch über diesen populären Maler, über den es so viele unerträglich maßstablose Bücher gibt. Der Verfasser zeigt in schönen grossen Abbildungen fast nur die sehr schönen Arbeiten der früheren Zeit, während die religiösen und weltanschaulichen Peinlichkeiten und Treuherzeleien, in denen Thomas Kunst später versandete, mit dankenswerter Diskretion übergegangen oder nur leise angedeutet werden. Ueber den Einzelfall hinaus wird aus dem Buch die ganze Tragik einer wirklich grossen Begabung sichtbar, die nicht durch eine geschmacklich gefestigte Umgebung getragen und in Zucht gehalten wird.

p. m.

Renée Sintensis

das Werk einer deutschen Bildhauerin, herausgegeben von Hanna Kiel, mit 90 Abbildungen, Format 21×25½ cm, Rembrandt-Verlag, Berlin. Preis kart. RM. 4.50, Ganzleinen RM. 6.50.



Feine Beschläge

F. Bender, Zürich
Oberdorfstrasse 9 und 10 Telephon 27.192

Besichtigen Sie meine Ausstellung in der Bau-Centrale Zürich